

Der stationäre Aufenthalt beträgt zirka zehn Tage. Danach erfolgt meist direkt eine dreiwöchige stationäre oder ambulante Anschlussheilbehandlung.

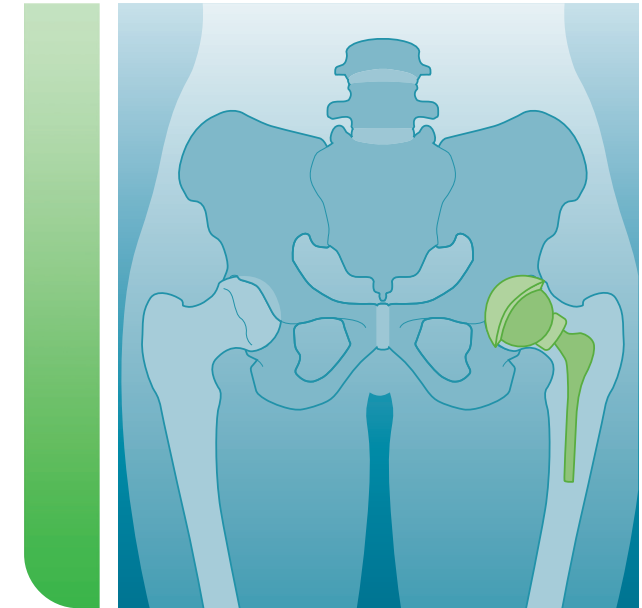
Nach Entlassung aus der Reha-Klinik sollten Sie sich (mit einem Facharztüberweisungsschein) nochmals zu einer Kontrolluntersuchung in unserer Ambulanz vorstellen.

Anmeldung & Terminvergabe

Mit Überweisung durch den behandelnden Facharzt (Orthopäden oder Chirurgen) oder mit einem Einweisungsschein vom Hausarzt können Sie sich nach vorheriger Terminabsprache unter der Telefonnummer **(0385) 520-50 20** von Montag bis Freitag, von **8 bis 15 Uhr**, in unserer Spezialsprechstunde vorstellen.

Vorhandene Röntgen- und MRT-Bilder (auch auf CD) sind mitzubringen.

Anfahrt



HELIOS Kliniken Schwerin

Hüftgelenksendoprothese



Orthopädische Klinik
Chefarzt: Dr. med. Michael Biedermann

Wismarsche Str. 393-937 · 19049 Schwerin
Telefon: (0385) 520-50 00
Telefax: (0385) 520-50 02
E-Mail: orthopaedie.schwerin@helios-kliniken.de
www.helios-kliniken.de/schwerin

Impressum
Verleger: HELIOS Kliniken Schwerin GmbH ·
Wismarsche Straße 393-397 · 19049 Schwerin
Druck: Preis-Druck-Frankfurt · Daimlerstraße 3 · 63303 Dreieich

HEL-12-170

Patienteninformation

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

die Implantation eines künstlichen Hüftgelenkes ist die häufigste gelenkersetzende Operation in Deutschland.

Der Hüftgelenksschmerz äußert sich als Leistenschmerz ausstrahlend auf die Oberschenkelinnenseite bis zum Knie. Er geht mit einer Einschränkung der Beweglichkeit und einer Abnahme der Gehleistung einher.

Häufigste Ursache ist der Gelenkverschleiß (Arthrose) durch Aufbrauch des Gelenkknorpels an Hüftkopf und Hüftgelenkspfanne. Sind alle konservativen Maßnahmen, wie Medikamente und Physiotherapie ausgeschöpft, ist ein künstlicher Hüftgelenkersatz die Therapie der Wahl. Diese haben heute in 95 % der Fälle durch Verbesserung des Materials und Prothesendesigns eine Lebensdauer von mindestens zehn Jahren.

Ziel der Operation ist es Ihnen wieder ein Stück Lebensqualität zurückzugeben. In diesem Flyer finden Sie Informationen über Operationsmöglichkeiten und den Ablauf.

Wir kümmern uns gern um Sie.

Dr. med. Michael Biedermann
Chefarzt der Klinik für Orthopädie



Prothesensysteme

Dem individuellen Bedarf stehen moderne Hüftendoprothesen aus mehreren Komponenten in vielen Größen zur Verfügung:

- 1. Zementfrei verankerte Hüftendoprothesen**
bei guten Knochen- und normalen Gelenkverhältnissen: Die Oberflächen des Prothesenschaftes und der -pfanne bestehen aus einer Titanlegierung, welche mit dem Knochen einen festen Verbund eingeht.
- 2. Zementverankerte Hüftendoprothesen**
bei brüchigen Knochen- und besonderen Gelenkverhältnissen. Der Prothesenstiel und die Pfanne werden mit einem schnell abbindeenden Knochenzement im Knochen fixiert.
- 3. Kurzschaftprothesen**
bei jüngeren Patienten mit guten Knochen- und normalen Gelenkverhältnissen

Ablauf

Nach ambulanter Vorstellung wird Ihnen ein Termin zur Operation schriftlich mitgeteilt. Am Aufnahmetag erfolgen weitere Untersuchungen, z.B. Labor, Röntgen zur OP-Planung, EKG und Anästhesievorbereitung. Am nächsten Tag wird der Eingriff in Seitenlage durchgeführt. Der Hautschnitt liegt an der Oberschenkelaußenseite, um eine rasche Heilungsphase und zügige Mobilität zu erreichen.

Am Folgetag werden Sie unter krankengymnastischer Anleitung das Bett verlassen und das Gehen an zwei Unterarmgehstützen sowie das angepasste Verhalten mit dem neuen Hüftgelenk erlernen. Empfohlen wird die Benutzung der Unterarmgehstützen je nach Gangsicherheit zirka acht bis zwölf Wochen lang.